



an der Universität
Heidelberg

[PUBLIZIEREN](#) | [SUCHE](#) | [VOLLTEXTSUCHE](#) | [BROWSEN](#) | [NEUZUGÄNGE](#)  | [OPEN ACCESS](#) | [RECHTSFRAGEN](#) | 

Chancen und Herausforderungen



Gliederung

- I. Warum Open Access? Hintergründe, Entwicklung, Vorteile
- II. Open Access in Heidelberg am Beispiel von HeiDOK
- III. Vorteile der elektronischen Publikationsmöglichkeiten – Beispiele Heidelberger Aktivitäten:
 - Hochschulschriften
 - Schriftenreihen
 - Kongressdokumente (Portale)
 - Videodateien
- IV. Chancen und Perspektiven, Fazit



I. Warum Open Access – Hintergründe, Entwicklung



Aktuelle Einwände gegen Open Access

- „klammheimliche technokratische Machtergreifung“, „**Wissenschaftliche Autoren in verdammungsvoller Situation**“ ?
- Wissenschaftler als „**unkundige und hilflose Opfer**“, „abhängige Metöken“ ?
- „explodierende Kosten“ ?
- „**digitale typographische Massengräber**“ ?
- „**verheerende Folgen für die Apperzeption wissenschaftlicher Arbeiten**“ ?
- „so viele **mittelmäßige Dissertationen**“?
- „Autoren werden ihres Urheberrechts beraubt“, „verheerende Folgen für das Urheberrecht“, „**kollektive Enteignung**“?
- „**bewährte Infrastruktur mittelständischer Wissenschaftsverlage wird aufs Spiel gesetzt**“, „Markt für wissenschaftliche Publikationen wird autistisch“ ?
- **Digitalisierung als „modischer Schnickschnack“** ?

Quelle: Roland Reuß, Eingecremtes Publizieren: Open Access als Enteignung, in: FAZ vom 11.02.2009, Nr. 35, S. N5

„Leiden“ Wissenschaftler in HD unter Open Access?



Was bedeutet Open Access?

*"**Open Access** meint, dass diese [= die wissenschaftliche] Literatur **kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich** sein sollte, so dass Interessierte die **Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren** jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.*

*In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und **in allen Fragen des Copyright** überhaupt sollte die **einzigste Einschränkung** darin bestehen, den **jeweiligen Autorinnen und Autoren Kontrolle über ihre Arbeit zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit angemessen anerkannt und zitiert wird.**"*

Quelle: Budapest Open Access Initiative 2002

Kurz: den *freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen*



Warum Open Access ? - Hintergründe

Absurd?!: Sie reichen Ihren Artikel in einem renommierten STM-Journal ein. Nach üblicher Praxis treten Sie alle Verwertungsrechte exklusiv an den Verlag ab und erhalten dafür keine Vergütung, nur ein Belegexemplar. Nach dem von Fachkollegen kostenfrei durchgeführten Peer-Review-Verfahren erscheint der Artikel erst nach erheblichem Zeitverzug in der Zeitschrift. In Ihrer Vorlesung weisen Sie auf die Quelle hin. Ihre Studierenden beklagen sich, dass Sie den Aufsatz in der Bibliothek nicht finden können, da das Abonnement der Zeitschrift aus Kostengründen nicht mehr weitergeführt werden konnte.

- Reaktion auf zwei parallele Entwicklungen in den 90er Jahren:
 - **Kostenexplosion bei den Zeitschriftenabonnements**, insbes. im STM-Bereich (sog. „Zeitschriftenkrise“)
 - **Revolution in der Kommunikationstechnologie** (Internet)
- Weitere Beweggründe:
 - Wissenschaftler stellen Ihre Forschungsergebnisse schon immer kostenlos zur Verfügung.
 - Traditionelles Publikationssystem sehr kostspielig: öffentliche Mittel fließen dreifach: für die Forschungstätigkeit der Wissenschaftler, die Arbeit der Gutachter und schließlich die Abonnements der Bibliotheken
 - Keine maximale Verbreitung der wissenschaftlichen Publikationen über den kommerziellen Verbreitungsweg



Entwicklung: Initiativen, Positionspapiere, Policies

- Vorläufer: **Preprint und Dissertationenserver** amerikanischer Hochschulen (1991: Preprint-Server **ArXiv** in der Physik), Initiativen von OAI und SPARC, PLoS
- **2001:** Open Society Institute (OSI): **Budapester Open Access Initiative (BOAI)**
- **2003: Bethesda Statement** on Open Access Publishing
- EU Projekt European Cultural Heritage Online (Charter of ECHO)
- **2003: Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen**
- 2007: Petition „for guaranteed public access to publicly-funded research results“ von führenden internationalen Wissenschaftsorganisationen an die Europäische Kommission
- **2008:** Empfehlungen der **Europäischen Kommission** zum Umgang mit geistigem Eigentum
- 2008: Empfehlungen des ERC (European Research Council), der European Heads of Research Councils (EUROHORCs), der European Science Foundation (ESF), der European University Association (EUA 2008)
- OA-Richtlinien von Förderorganisationen, Forschungseinrichtungen, Universitäten (institutionelle OA-Policies abrufbar in ROARMAP: derzeit 119 Einrichtungen)



Open-Access-Strategien

Der „goldene“ Weg

- Primärpublikation wissenschaftlicher Artikel in Open-Access-Zeitschriften, OA-Publikation anderer originärer Beitragsarten (Monografien, Sammelbände usw.)
- Nach Durchlaufen eines Qualitätssicherungsprozesses (Peer Review)
- Publikationsvertrag mit ggf. OA-Lizenz (CC, etc.)
- Finanzierungsmodell: i. d. R. Author Fees oder Institutional Fees

Eine Übersicht über rund 4.300 referierte OA-Zeitschriften bietet das: [Directory of Open Access Journals](#) (DOAJ)

Der „grüne“ Weg (Self-Archiving)

- Zeitgleiche oder nachträgliche Archivierung der Sekundärpublikation auf einem institutionellen oder disziplinären OA-Dokumentenserver
- Sekundäre Veröffentlichung als Pre- oder Postprint
- Rechtliche Zulässigkeit der Selbstarchivierung: [Sherpa/RoMEO](#)

Eine Liste von OA-Repositoryn findet sich bei [OpenDOAR](#) sowie im [Registry of Open Access Repositories](#) (ROAR) (derzeit über 1.400 Repositoryn)



Rechtliche Situation

Elektronische Erstpublikation („goldener Weg“)

- Einräumung der zur Internetpublikation erforderlichen Nutzungsrechte an die UB Heidelberg (einfaches Nutzungsrecht, insbes. § 19 a UrhG).
- Vergabe **einfacher Nutzungsrechte**: Sie behalten dadurch die Möglichkeit, Ihr Werk parallel in gedruckter oder elektronischer Form zu veröffentlichen (Unterschied zum meist exklusiven Verlagsvertrag).
- **Bei Dissertationen**: Promotionsordnung ist zu beachten, elektronische Pflichtveröffentlichung!: bei geplanter paralleler Verlagsveröffentlichung muss der Verlag über die elektronische Parallelpublikation informiert werden. Das einfache Nutzungsrecht der UB Heidelberg bleibt bestehen.

Zweitveröffentlichung („grüner Weg“)

- Rechtesituation ist im Verlagsvertrag zu überprüfen (Liegt das Recht zur elektronischen Veröffentlichung exklusiv beim Verlag?, Enthaltungspflicht?) – Konsultation der [Sherpa/RoMEO-Liste](#)
- Bei Zeitschriften, Sammelwerken: Keine ausdrückliche Regelung im Vertrag: § 38 UrhG: im Zweifel wandelt sich das ausschließliche Nutzungsrecht zur Vervielfältigung und Verbreitung des Verlegers nach einem Jahr in ein einfaches Nutzungsrecht um. Gilt analog auch für das Online-Recht.



Open-Content-Lizenzen

Legen den Nutzungsumfang eines Werkes genauer fest und geben Autoren/Autorinnen und Nutzer/innen von Open-Access-Dokumenten damit Rechtssicherheit bei der Nutzung eines OA-Werkes (keine aufwendige Rechtklärung)

Im Einklang mit den Forderungen der Berliner Erklärung sowie der Buda-
pester OA Initiative nach einem möglichst barrierefreien Zugang zu
wissenschaftlichen Informationen.



Merkmale:

- Enthalten den Lizenzumfang in für juristische Laien verständlicher Form
- Daneben: juristisch einwandfrei formulierter Lizenztext, der an das jeweilige nationale Recht angepasst ist.
- Lizenzinhalte und Metadaten liegen in maschinenlesbarer Form vor.
- Modulartige Struktur („some rights reserved“ – unterschiedliche „Freiheitsgrade“: Verbreitung und Vervielfältigung unter Namensnennung des Urhebers bis hin zu erlaubter kommerzieller Nutzung und Überarbeitung)



Bekannte Open-Content-Lizenzen im Wissenschaftsbereich:

- Creative-Commons-Lizenzen (CC)
- GNU General Public License (GPL)
- Digital-Peer-Publishing-Lizenzen (DiPP)



Pro und Contra gegenüber OA

- Schnelle Verfügbarkeit wissenschaftlicher Information (gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen und andere

Einwände:

- *Rechtliche Vorbehalte* (**pro OA:** Sherpa/RoMEO: zahlreiche Verlage gestatten die Selbstarchivierung („grüner Weg“))
- *Schlechte Auffindbarkeit* (**pro OA:** zahlreiche Vernetzungsaktivitäten mit in der Fachcommunity etablierten Nachweisinstrumenten)
- *Langzeitarchivierung von Dokumenten gesichert?* (**pro OA:** allgemeines Problem (auch der Verlage), zunächst garantiert für 5 Jahre, aber Verpflichtung zum Langzeitbetrieb, gemeinsame Aktivitäten (Bsp. Nestor), fortlaufende Weiterentwicklung)
- *Qualität von OA-Publikationen* (**pro OA:** i. d. R. Peer Review-Verfahren (DOAJ))
- *Kosten für Autor/innen* (**pro OA:** DFG-Förderung, institutionelle Finanzierung, Vorteile ggü. traditionellem Subskriptionsmodell – maximale Verbreitung)
- *Kein Reputationsgewinn* (**pro OA:** OA-Zeitschriften mit hohem Journal-Impact-Factor, z. B. Atmospheric Chemistry and Physics (ACP))



II. Open Access in Heidelberg am Beispiel von HeiDOK



HeiDOK – Der Heidelberger Dokumentenserver

HeiDOK ist die Open Access-Plattform der Universität Heidelberg.

Sie ermöglicht es den Angehörigen der Ruprecht-Karls-Universität, kostenlos und nach den Prinzipien des Open Access im WWW zu publizieren.

Auf HeiDOK veröffentlichte Dokumente werden mit standardisierten Adressen (URN) und Metadaten (OAI-PMH) dauerhaft zitierfähig archiviert. Dadurch sind sie über die gängigen Suchmaschinen, wie google, google scholar, sowie fachspezifische Suchmaschinen und verschiedene Bibliothekskataloge Studien-, Forschungs- und internationalen wissenschaftlichen Bibliotheken zugänglich.

Elektronisches Pub
Primärdaten.
Mit dem **Open Jou**
Verfügung.

- **Seit 1999: Institutionelles Repositorium der Universität Heidelberg:** <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/>
- **Inhalt: ca. 8.630 Dokumente** (Hochschulschriften, Aufsätze, Konferenzproceedings, etc.)
- **2-sprachige Oberfläche**
- **Software: Opus 3.2**
- **Persistente URL/URN**
- **OAI-Schnittstelle, Nachweis im OAI-Netzwerk**
- **Anbindung an Print-on-Demand-Services möglich**






Folgende elektronische Dokumente werden gespeichert und verbreitet:

- ✓ **Aktuelle Publikationen** sowie **Kopien bereits veröffentlichter Publikationen** von **Angehörigen der Universität Heidelberg** mit wissenschaftlichen Inhalten,
- ✓ **Publikationsreihen** der Universität Heidelberg,
- ✓ durch **Angehörige der Universität Heidelberg herausgegebene Publikationen und Publikationsreihen** wie Sammelwerke, Kongressbände, Forschungsberichte, Zeitschriften (E-Journals) oder Serien,
- ✓ Dokumente, deren Veröffentlichung durch Prüfungsordnungen vorgeschrieben ist (**Dissertationen und Habilitationsschriften**),
- ✓ **Publikationen und Publikationsreihen** von **mit der Universität Heidelberg assoziierten Einrichtungen und Personen**,
- ✓ **Abschlussarbeiten von Studierenden** der Universität Heidelberg wie Diplom-, Examens-, Magister- oder Masterarbeiten.



HeiDOK – Publizieren direkt oder step by step

HeiDOK Der Heidelberger
Dokumentenserver

PUBLIZIEREN | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE  OPEN ACCESS | RECHTSFRAGEN 

Elektronisches Publi

Ihre elektronische Publika

Direkteinstieg:  **Eingab**

Elektronisches Publi

1. **Zugelassene Auto**
etc.) oder Hochsch
Vortrag, Konferenz
Ausgenommen si
Die von der UB Hei

und SavifaDOK bi
Altertumswissensch

2. **Rechtliche Klärur**

3. **Befolgung der Gr**
ohne finanzielle, te
Zugangsbeschränk
Internet entgegensi

HeiDOK Der Heidelberger
Dokumentenserver

PUBLIZIEREN | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSE

Anmelden von Dokumenten für

Das Format, in dem die Volltexte von HeiDOK ange

Bitte füllen Sie nachfolgende Felder aus, damit das

Eine Erläuterung zu den Feldern bekommen S

- Dokumentart bitte auswählen
- Abschlussarbeit (Bachelor, Master, Diplom, Magister etc.)
- Abschlussarbeit - Abstract
- Audiodatei
- Aufsatz
- Buch (Monographie)
- Dissertation**
- Dissertationsabstract
- Festschrift
- Forschungsarbeit (Research Paper)
- Habilitation
- Journal (Komplette Ausgabe eines Zeitschriftenheftes)
- Preprint (Vorabdruck)
- Proceedings (Komplette Ausgabe einer Konferenz etc.)
- Report (Bericht)
- Verschiedenes (u.a. Rezensionen)
- Video
- Vorlesung

Lizenz')

Informationen zum Einspielvorgang finden Sie auch im **Informationsflyer** unter:
http://www.ub.uni-heidelberg.de/service/download/infomaterialien/Infobl_HeiDOK.pdf

nfo



1997: Verabschiedung einer Empfehlung der **Kultusministerkonferenz**, dass die **Veröffentlichungspflicht** für die Dissertation auch durch die **Abgabe einer elektronischen Fassung** erfüllt wird. <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/doku/kmkdiss.php>

Promotionsordnung der Universität Heidelberg für die **Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

§ 20 Veröffentlichung und Vervielfältigung der Dissertation




(1) Sind die Promotionsleistungen anerkannt, ist die Dissertation spätestens zwei Jahre nach der Promotion zu veröffentlichen. ...

(5) Die schriftlich erlaubte Vervielfältigung der Dissertation kann erfolgen

1. als Dissertation im Buch- oder Fotodruck;

2....

4. **als elektronische Version der Dissertation**, deren Datenformat und deren Datenträger mit der Universitätsbibliothek abzustimmen sind, zuzüglich sechs

1.   **Catón, Matthias: Wahlsysteme und Parteiensysteme im Kontext :** online verfügbar
vergleichende Analyse der Wirkung von Wahlsystemen unter
verschiedenen Kontextbedingungen / Matthias Catón, **2009.** - Online-
Ressource  **Zum Volltext**
Themen: Demokratie | Partei | Parteiensystem | Wahl |
Wahlrechtsreform | Wahlsystem
→ **ÄHNLICHE TITEL SUCHEN**



Ab 2006: Fachliche Publikationsplattformen

ART-Dok

Publikationsplattform Kunstgeschichte

Ein Angebot der



UB Heidelberg

HOME | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE | PUBLIZIEREN

ART-Dok, der Volltextserver der
Heidelberg im Rahmen des DFG
Wissenschaftlerinnen und Wissen
kostenlos und in elektronischer
mit standardisierten Adressen (U
Bibliothekskatalogen und Suchma



RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG

SavifaDok

PUBLIKATIONSPLATTFORM FÜR DIE SÜDASIENWISSENSCHAFTEN



HOME | Suche | Volltextsuche | Browsen | Publizieren | Neuzugänge

Informationen zur Novellierung

Über die Website "Was gestatt
Verlag die parallele Veröffentlich
erlaubt.

SavifaDok, der Open Access-Dokumentenserver von Savifa - der Virtuellen Fachbibliothek Südasiens, ist das Online-Portal für die Veröffentlichung und Archivierung von südasienswissenschaftlicher und indologischer Fachliteratur. Die Publikationsplattform bietet den kostenlosen Zugriff auf fachspezifische Volltexte und Informationen und ist den Prinzipien von Open Access sowie den Zielen der Budapest Open Access Initiative (BOAI) verpflichtet.

SavifaDok ermöglicht Wissenschaftlern ihre Publikationen weltweit kostenlos in elektronischer Form im WWW zugänglich zu



Ein Angebot der



UB Heidelberg

Propylaeum-DOK

Publikationsplattform Altertumswissenschaften


HOME | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE | PUBLIZIEREN

Ergebnis aus DFG-Studie (2005): OA-Publikationen sollten möglichst über **disziplinspezifische Infrastrukturen** zugänglich gemacht werden: Anlehnung an Virtuelle Fachbibliotheken, zielen auf den Nachweis in allen fachlich einschlägigen Recherchesystemen – erhöhte Sichtbarkeit in der Fachcommunity.



DINI-Zertifizierung (Standards)

Alle Repositorien in HD verfügen über das aktuelle, international anerkannte DINI-Zertifikat und gewährleisten etablierte Standards beim elektronischen Publizieren:

- ✓ Gewährleistung von Sicherheit, Authentizität, Integrität: Möglichkeit der Vergabe von GPG/PGP-Schlüsseln, keine Änderung der Dokumente möglich
- ✓ Erschließung (Metadaten: Vergabe von Schlagworten, Notationen, Abstracts)
- ✓ Metadatenexport, Schnittstellen (z. B. OAIster, BASE, Google, andere Dokumentenserver/ Service-Provider, Literaturverwaltungsprogramme, etc.)
- ✓ Zugriffsstatistik (Counter) 
- ✓ Gewährleistung der Langzeitverfügbarkeit (garantiert für 5 Jahre)
- ✓ Autorenbetreuung hinsichtlich rechtlicher Aspekte
 - ✓ Lizenzvereinbarung mit der Universitätsbibliothek Heidelberg bei einer elektronischen (Erst-)Veröffentlichung
 - ✓ Zu klärende Lizenzbedingungen bei einer Parallelpublikation – Sherpa/RoMEO-Liste, etc.









III. Vorteile der elektronischen Publikationsmöglichkeiten – Beispiele Heidelberger Aktivitäten



Verbreitung und Auffindbarkeit der elektronischen Publikationen

Formale Erschließung durch die UB:

- ✓ Nachweis der Publikation (Beispiel: Dissertation) im lokalen OPAC der UB Heidelberg, im Katalog der DNB, im Portal Dissonline):

1.    Catón, Matthias: **Wahlsysteme und Parteiensysteme im Kontext** : online verfügbar
vergleichende Analyse der Wirkung von Wahlsystemen unter
verschiedenen Kontextbedingungen / Matthias Catón, **2009**. - Online-
Ressource  [Zum Volltext](#)
Themen: Demokratie | Partei | Parteiensystem | Wahl |
Wahlrechtsreform | Wahlsystem
→ [ÄHNLICHE TITEL SUCHEN](#)

- ✓ im Bibliotheksverbund (SWB), im KVK

Sachliche Erschließungsmöglichkeiten durch den Autor:

- ✓ Verbale Erschließung und Klassifizierung nach DDC, CSS, MSC, PACS, JEL, etc.
- ✓ Abstract

Verfügbarkeit über zahlreiche Recherchesysteme:

- ✓ Z. B. Base, OAister, google, Metasuche der Virtuellen Fachbibliothek, im Idealfall Fachbibliographien





Beispiel Hochschulschriften

Record 1 of 1

[add to bookbag](#)

Title	Wahlsysteme und Parteiensysteme im Kontext : Vergleichende Analyse der Wirkung von Wahlsystemen unter verschiedenen Kontextbedingungen; Electoral Systems and Party Systems in Context : Comparative Analysis of Electoral Systems in Different Contextual Settings
Author/Creator	Catón, Matthias
Publisher	University Heidelberg
Publisher	Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Institut für Politische Wissenschaft
Year	2009
Resource Type	Text.Thesis.Doctoral
Resource Format	application/pdf
Language	German



2. Wahlsysteme und Parteiensysteme im Kontext : Vergleichende Analyse der Wirkung...

Titel:	Wahlsysteme und Parteiensysteme im Kontext : Vergleichende Analyse der Wirkung von Wahlsystemen unter verschiedenen Kontextbedingungen ; Electoral Systems and Party Systems in Context : Comparative Analysis of Electoral Systems in Different Contextual Settings
Autor:	Catón, Matthias
Schlagwörter:	Wahl ; Wahlsystem ; Wahlrechtsreform ; Parteiensystem ; Partei ; Demokratie ; elections ; electoral system ; party system ; party ; democracy ; Political science ; politische wahl ; wahlen ; abstimmung ; wahlrecht ; wahlsystem ; wahlrecht ; parteisystem ; partei ; politische partei ; parteien ; parteisystem ; volksherrschaft ; demokratischer staat ; parteienstaat ; republik ; volkssouveränität ; demokratische bewegung ; demokrat ; systeme ; systemtheorie ; einladung ; fest ; ...
Inhalt:	Die Auswirkungen von Wahlsystemen auf die Parteiensysteme können nicht losgelöst von bestimmten Kontextfaktoren bestimmt werden, die die Kausalbeziehung zwischen Wahlsystem und Parteiensystem beeinflussen. Welche Effekte hat ein Wahlsystem konkret in einem bestimmten Kontext? Welches Wahlsystem erfüllt welche Funktion am besten? Die vorliegende Analyse untersucht die häufigsten Vertreter der drei großen Wahlsystemgruppen: relative Mehrheitswahl in Einerwahlkreisen, Verhältniswahl ...
Verlag:	University Heidelberg ; Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Institut für Politische Wissenschaft
Veröffentlicht:	2009
Dokumentart:	Text.Thesis.Doctoral
Sprache:	de
Rechte:	http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/doku/lic_ohne_pod.php
URL:	http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2009/...
Datenlieferant:	Ruprechts-Karls-Univ. Heidelberg: Heidelberger Dokumentenserver (HeiDok)
	» Diesen Titel in Google Scholar suchen





Eingang zum Volltext in HeiDOK

Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgende Adresse. Die Verfügbarkeit des Dokumentes kann nur unter dieser Adresse dauerhaft gewährleistet werden.

URN: [urn:nbn:de:bsz:16-opus-90544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:16-opus-90544)

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/9054>

[Hinweis zum Urheberrecht.](#)

[Viewer](#) | [Zurück zu HeiDOK](#)

Wahlssysteme und Parteiensysteme im Kontext : Vergleichende Analyse der Wirkung von Wahlssystemen unter verschiedenen Kontextbedingungen

Electoral Systems and Party Systems in Context : Comparative Analysis of Electoral Systems in Different Contextual Settings

Catón, Matthias

pdf-Format: Dokument 1.pdf (1.409 KB)



der

Die Statistik wurde nach dem COUNTER Code of Practice berechnet. Die Robotererkennung wurde dem Projekt chCounter (GPL, <http://chcounter.org>) entnommen.

Wichtiger Hinweis: Die angezeigten Daten werden *wöchentlich* aktualisiert.

Zeitraum:

Datei	Zugriffe
Volltext: /volltextserver/volltexte/2009/9054/pdf/wahlssystem_kontext.pdf	271
Eingangseite zum Volltext: /volltextservertexte/2009/9054/index.html	87

Verfügbarer Zeitraum: 16.2.2009 - 12.10.2009

Publikationsdatum: 18.05.2009



Beispiel institutionelle Schriftenreihen

Schriftenreihe: Discussion Paper Series / University of Heidelberg, Department of Economics

Band	Titel	Autor	Jahr
0439	Asset Bubbles without Dividends - An Experiment	Oechssler, Jörg; Schmidt, Carsten; Schnedler, Wendelin	2007
0463	Cooling-Off in Negotiations - Does It Work?	Oechssler, Jörg; Roider, Andreas; Schmitz, Patrick W.	2008
0465	Cognitive Abilities and Behavioral Biases	Oechssler, Jörg; Roider, Andreas; Schmitz, Patrick W.	2008
0486	Searching beyond the lamppost: Let's focus on economically relevant questions	Oechssler, Jörg	2009
0487	A Dynamic Ellsberg Urn Experiment	Dominiak, Adam; Dürsch, Peter; Lefort, Jean-Philippe	2009
0488	Kausalität in den Wirtschaftswissenschaften: Welche Ursachen hat die Finanzkrise?	Bernholz, Peter; Faber, Malte; Petersen, Thomas	2009
0489	Unambiguous Events and Dynamic Choquet Preferences	Dominiak, Adam ; Lefort, Jean-Philippe	2009

Searching beyond the lamppost: Let's focus on economically relevant questions

Oechssler, Jörg

pdf-Format: Dokument 1.pdf (129 KB)



Institut: Alfred-Weber Institut
DDC-Sachgruppe: Wirtschaft
Dokumentart: Forschungsarbeit (Res)
Schriftenreihe: Discussion Paper Serie
Bandnummer: 0486

- ✓ Primärpublikation (z. B. Discussion Papers des AWI der Universität Heidelberg) publiziert in Form einer „Schriftenreihe“
- ✓ Vergabe persistenter Urls (Langzeitverfügbarkeit)
- ✓ Erschließung und Nachweis: Automatisierter Metadatenexport in wichtige Nachweisinstrumente für die Wirtschaftswissenschaften, OAI-PMH-Schnittstelle

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/schriftenreihen.php?la=de>



Nachweis in den einschlägigen Systemen

ECONIS:

Treffer 1 - 1 von 1

1. [Searching beyond the lamppost : let's focus on economically relevant questions](#)
Oechssler, Jörg, 2009

Titel: Searching beyond the *lamppost* : let's focus on economically relevant questions
Autor: Oechssler, Jörg
Link: [Volltext](#)
Ort/Verlag: Heidelberg: Univ., Dep. of Economics
Jahr: 2009
Umfang: Online-Ressource (6 S.)
Serie: Discussion paper series ; 486
Weitere Hinweise:
• Art/Inhalt: Online-Publikation; Online publication
• Systemvoraussetzungen: Acrobat Reader
Standort:
• Standort: <206> Kiel
• Signatur: ?
Referenz: <http://www.econis.eu/CHARSET=...>

Searching beyond the lamppost: Let's focus on economically relevant questions

Jörg Oechssler

No 486, [Working Papers](#) from [University of Heidelberg, Department of Economics](#)

Date: Written

Note: This paper is part of http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/schriftenreihenEbene2.php?sr_id=3
[View list of references](#)

Downloads: (external link)

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/...ssler_2009_dp486.pdf
(application/pdf)

Searching beyond the lamppost

[Author info](#) | [Abstract](#)

Author Info
Oechssler, Jörg
Abstract

No abstract is available for this item.

Download Info
To download:

RePEc

Related works:

This item may be available elsewhere in EconPapers with the same title.

Export reference: [BibTeX](#) [RIS](#) (EndNote, ProCite, RefMan) [HTML/Text](#)

Persistent link: <http://EconPapers.repec.org/RePEc:awi:wpaper:0486>

[Access Statistics](#) for this paper



[More papers](#) in Working Papers from [University of Heidelberg, Department of Economics](#)

Contact information at [EDIRC](#).

EconPapers
Economics at your fingertips



Beispiel Workshop-Paper als Portal

	<h2>First International Workshop on HyperTransport™ Research and Applications</h2>	<p>Hosted by: University library of Heidelberg / HeiDOK</p> <p>Published by: Computer Architecture Group, Institute for Computer Engineering (ZITI)</p> <p>Editors:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holger Fröning, University of Heidelberg • Mondrian Nüssle, University of Heidelberg • Pedro Javier García García, Universidad de Castilla-La Mancha
<p>Overview</p> <p>About WHTRA09</p> <p> New publications</p>	<p>Proceedings of the First International Workshop on HyperTransport Research and Applications (WHTRA2009)</p> <p>Authors: Year: 2009</p> <p>(Abstract / Fulltext)</p>	
<p>Authors</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alfaro, Francisco J. • Andujar, Francisco • Brüning, Ulrich • Buchty, Rainer • Cavalli, Mario • Duato, Jose • Giese, Alexander • Heinig, Andreas • Holden, Brian • Kalisch, Benjamin 	<p>A HyperTransport-Enabled Global Memory Model For Improved Memory Efficiency</p> <p>Authors: Young, Jeffrey ; Yalamanchili, Sudhakar ; Silla, Federico ; Duato, Jose</p> <p>Year: 2009</p> <p>(Abstract / Fulltext)</p>	
	<p>Exploiting the HTX-Board as a Coprocessor for Exact Arithmetics</p> <p>Authors: Nowak, Fabian ; Buchty, Rainer ; Kramer, David ; Karl, Wolfgang</p> <p>Year: 2009</p>	

- ✓ Zusammenfassung der Publikationen in einem Portal, schnelle Veröffentlichung
- ✓ Möglichkeit der Wahl eines individuellen Layouts
- ✓ Zusätzliche Erschließungsmöglichkeiten (z. B. nach Verfassern, Schlagworten, Textgattungen)
- ✓ Verlinkung von persönlicher oder Instituts-Homepage aus möglich

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/portal/whtra09/>



HeiDOK Der Heidelberger Dokumentenserver

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

PUBLIZIEREN | SUCHE | VOLLTEXTSUCHE | BROWSEN | NEUZUGÄNGE | OPEN ACCESS | RECHTSFRAGEN

Browsen in den Collections

- HeiDOK-Multimedia
 - **Studium Generale**
 - Galileis erster Blick durchs Fernrohr und die Folgen heute (Studium Generale WS 2008/2009) (14 Docs)
 - Geld (Studium Generale, SS 2001) (3 Docs)
 - Vom Frieden - Die Aufgaben Deutschlands in Europa und in der Welt von morgen (Studium Generale WS 2000/2001) (4 Docs)

- ✓ Hierarchische Gliederung von Dokumenten in „Collections“: Beispiel: Multimedia-Dokumente
 - ✓ Studium Generale (Beispiel)
 - ✓ Hettner-Lectures
 - ✓ Netzwerk Alternsforschung
- ✓ Insgesamt: derzeit 191 Videos, 1 Audiodatei

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/abfrage_collections.php?coll_id=2&la=de



Sichtbarkeit des Publikationsangebots insgesamt

- ✓ HeiDOK: direkte Verlinkung auf der Startseite der UB
- ✓ Nachweis in den einschlägigen Suchinstrumenten
- ✓ Beleg für gute Sichtbarkeit: Ranking Web of World Repositories (400 Repositories) (HD belegt Platz 5 unter den vertretenen deutschen Repositorien)

Ranking Web of World Repositories

July 09

<u>WORLD RANK</u>	<u>REPOSITORY</u>	<u>COUNTRY</u>	<u>SIZE</u>	<u>VISIBILITY</u>	<u>POSITION RICH FILES</u>	<u>SCHOLAR</u>
1	Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique Archive Ouverte		15	4	5	9
2	Smithsonian/NASA Astrophysics Data System *		5	1	510	1
3	Igitur Archive Universiteit Utrecht		49	66	1	23
4	Universitat Politècnica de Catalunya UPCommons		19	5	26	17
5	MIT Dspace		10	75	3	4
6	Agecon Search Research in Agricultural and Applied Economics		40	84	2	11
45	Universitat Heidelberg Dokumentenserver		36	72	50	61

http://repositories.webometrics.info/top300_rep_inst.asp



IV. Chancen und Perspektiven nutzen, Fazit



Chancen und Perspektiven

- ✓ DFG-Förderung (Förderprogramm Wissenschaftliche Zeitschriften, Förderung von Dokumentenservern, Förderung retrospektiver Digitalisierung, Förderung des Aufbaus einer Infrastruktur, aktuelles Förderinstrument: OA-Publikationskosten („goldener Weg“))
- ✓ „Open Access Pilot in FP7“ – Pilotprojekt der Europäischen Kommission zur Verbesserung des Zugangs zu Ergebnissen aus EU-geförderten Vorhaben des 7. Forschungsrahmenprogramms; eContentplus-Programm: Projekte PEER, OAPEN
- ✓ Zahlreiche OA-Aktivitäten von Forschungsorganisationen: Helmholtz-Gemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Max-Planck-Gesellschaft (Digital Library seit 2007), Leibniz-Gemeinschaft; Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, OA-Resolutionen der Universitäten Konstanz, Bielefeld, Potsdam, Göttingen
- ✓ Kooperation und Vernetzung der OA-Aktivitäten über DINI e.V.: Aufbau OA-Netzwerk, EU: Projekt Driver, Informationsplattform open-access.net, Open Access-Tage
- ✓ Neue Services, Mehrwertdienste in der Entwicklung: OA-Statistik, DOARC (Erfassung und Analyse von Zitationszusammenhängen), OAPS (Plagiatssuche), CARPET (nachnutzbare Publikationswerkzeuge)
- ✓ Neue Geschäftsmodelle (z. B. pedocs: Kooperation mit den Verlagen Barbara Budrich, Vandenhoeck & Ruprecht, Verknüpfung mit FIS Bildung), SCOAP (Bildung eines internationalen Konsortiums im Bereich Hochenergie- und Teilchenphysik)

Repositorien als Fundament einer zukünftigen Forschungsinfrastruktur.



Fazit

- ✓ Kostenfreies Angebot für die **strukturierte Präsentation** von elektronischen Veröffentlichungen der **Angehörigen der Universität Heidelberg** - zahlreiche Publikationsmöglichkeiten (Portale, Schriftenreihen, etc.)
- ✓ **Leichte weltweite und schnelle Auffindbarkeit von Publikationen** (z.B. über Kataloge, OAI-Netzwerk, Bibliographien, „One-Stop-Shops“) ermöglicht die **schnelle Rezeption** durch die Fachcommunity, fördert die wissenschaftliche Kommunikation
- ✓ Einhaltung technischer Standards zur **Langzeitarchivierung**
- ✓ **Gewährleistung und Weiterentwicklung technischer Standards und Services** (Statistik-, Zitationsfunktion, Exportschnittstellen)
- ✓ Erhöhung der **Vielfalt der Publikationslandschaft**, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zur **Optimierung des Publikationswesens, der Informationsversorgung**
- ✓ AutorInnen **bewahren** durch die Vergabe eines **einfachen Online-Nutzungsrechts ihre Urheberrechte**, optimieren die Verbreitung ihres Werks durch parallele Veröffentlichung
- ✓ **Anregung wissenschaftlicher Erkenntnisse** durch verbesserte Quellenzugänglichkeit (Digitalisierung von Quellen, ggf. Roh- und Primärdaten)
- ✓ **Enge Zusammenarbeit mit Fachwissenschaftlern** im Rahmen der ViFas, Exzellenzcluster, Sonderforschungsbereiche, Einbindung in Projekte

Aktivitäten der UB Heidelberg: ein **APPELL für OPEN ACCESS!**



Ansprechpartner in HD:

Technisches: Leonhard Maylein, Stephan Renner, Florian Hess

Dissertationen: Andrea Konaté

Fachliche Dokumentenserver: Dr. Maria Effinger

OJS: Dr. Sabine Häußermann, Stefanie Clormann

Elektronisches Publizieren, Open Access, Urheberrecht: Ulrike Fälsch, LL.M.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**